

# Bosnien und Herzegowina

## Ergebnisse Potenzialanalyse

### Inhalt

1	Indikatorbasierte Länderanalyse .....	2
2	Qualitative Bewertung durch Partner vor Ort .....	2
3	Vertiefte Analyse .....	3
3.1	Arbeitsmarktlage .....	3
3.2	Erwerbsmigration .....	5
3.3	Partner und Verwaltungsstrukturen .....	8
	Deutsche Netzwerkpartner .....	8
	Institutionen des Partnerlands .....	9
	Internationale Kooperationen .....	10
3.4	Anerkennungsfähigkeit der Berufsabschlüsse .....	12
	Allgemeine Informationen .....	12
	Bildungsorganisation & Bildungseinrichtungen .....	13
	Berufliche Bildung .....	14
	Akademische Abschlüsse .....	17
	Gesundheitsberufe .....	18
4	Kooperationsbereitschaft .....	22
5	Quellen .....	22

## 1 Indikatorbasierte Länderanalyse

- Bosnien und Herzegowina erreicht in der indikatorbasierten Analyse ein **hohes Potenzial** für Erwerbsmigration sowie eine **sehr hohe Affinität** zu Deutschland. Im Ranking der insgesamt 73 betrachteten Ländern liegt Bosnien und Herzegowina bei der Affinität auf Platz 1 und beim Potenzial auf Platz 15.
- **Fazit:** Aufgrund der hohen Einstufung beim Potenzial und bei der Affinität (siehe Abbildung 1) wurde Bosnien und Herzegowina in die **weitere Betrachtung** im Rahmen der Potenzialanalyse mit aufgenommen.

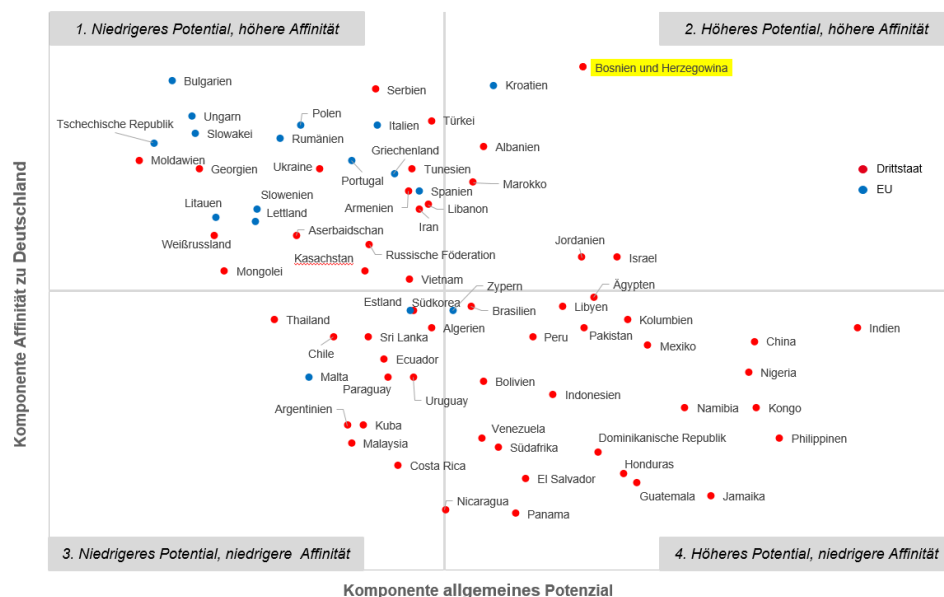


Abbildung 1: Ergebnisse der indikatorbasierten Länderanalyse

## 2 Qualitative Bewertung durch Partner vor Ort

- **Deutscherwerb:** Das Interesse am Erwerb der deutschen Sprache wird als hoch und steigend eingestuft. Die Deutschlernkompetenzen werden als mittel bewertet. Falsche Erwartungen an die Schnelligkeit des Spracherwerbs sind verbreitet. Dabei ist die Motivation und Bereitschaft zum Erlernen der Sprache sehr hoch. Ein Motivationsgrund zum Erlernen der Sprache ist das Ziel, eine Beschäftigung in Deutschland aufzunehmen. Bedingt durch die Fluchtmigration im Jugoslawien-Krieg in den 1990er Jahren sowie die Arbeitsmigration nach Deutschland liegen bei vielen Fachkräften bereits Deutschkenntnisse in unterschiedlichen Niveau-Stufen vor.
- **Fachkräftepotenzial:** Dieses wird vor allem aufgrund der hohen Jugendarbeitslosigkeit als gut bewertet. Gleichzeitig sind eine hohe Migrationsbereitschaft und real stattfindende Abwanderung in den deutschsprachigen Raum (hohe Deutschlandaffinität) zu beobachten. Allerdings ist in verschiedenen Bereichen bereits von einem signifikanten Brain-Drain auszugehen. Auf der anderen Seite kann Arbeitsmigration auch einen positiven Effekt auf das Berufsbildungssystem haben, welches momentan sehr stark schulisch ausgerichtet und

dezentral organisiert ist. Mit Verweis auf die komplexe politische Lage aufgrund der Entitäten und damit auch ein entsprechend komplexes Bildungssystem ist eine hohe Dynamik und Varianz in den Berufen und Lehrplänen, etwa bzgl. Ausbildungsdauer und Region, festzustellen. Eine einheitliche Bewertung der Ausbildungsqualität ist dementsprechend schwierig zu treffen. Bei Absolvent\*innen (sowohl eines Studiums als auch einer Ausbildung) gibt es keinen bis wenig Praxisbezug. Als für die Fachkräftegewinnung geeignete Berufe werden insbesondere eine Reihe von Handwerks- und Industrierberufen genannt (bspw. Berufe in der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Zimmerei, Klempnerei, im Maurerhandwerk, im Straßenbau), aber auch Pflegeberufe.

- **Fazit:** Aufgrund der grundsätzlichen positiven Partnerbewertung, der bereits bestehenden Kontakte zur dortigen Arbeitsverwaltung und der laufenden Rekrutierungsvorhaben wird Bosnien und Herzegowina weiter betrachtet.

### 3 Vertiefte Analyse

#### 3.1 Arbeitsmarktlage

- Der **Arbeitsmarkt in Bosnien und Herzegowina gilt als schwierig**. Gründe dafür sind zum einen noch immer spürbare Auswirkungen des Krieges Ende der 1990er Jahre und zum anderen die weiterhin bestehenden ethnischen Spannungen. Korruption gilt als weit verbreitet und tritt auch in Form von Arbeitsplatzpatronage auf.
- Die **Finanzkrise 2008** hat die Situation auf dem Arbeitsmarkt zusätzlich verschlechtert. Viele Westbalkanbewohner\*innen traf die **Krise** ganz unmittelbar, denn sie zerstörte binnen kürzester Zeit und auch noch Jahre danach tausende von Jobs.
- Die **Erwerbslosenquote** ist seit Ende des Krieges hoch und lag in 2019 bei 15,7 %. Auch die Jugendarbeitslosigkeit war mit 33,8 % sehr hoch. Eine Trendwende ist nicht in Sicht. Viele junge Menschen zieht es deshalb zum Arbeiten ins Ausland. Auch die NEET-Rate, d.h. der Anteil an Jugendlichen, die sich weder in Ausbildung, Arbeit oder Schulung befinden, lag 2019 bei hohen 21,2 %.
- Das **Beschäftigungsniveau** ist mit einer niedrigen offiziellen Erwerbstätigenquote zwischen ca. 34 und 38 % in der Bevölkerungsgruppe im erwerbsfähigen Alter im letzten Jahrzehnt relativ konstant geblieben (Erwerbstätige 2019: 1,1 Millionen). Die Erwerbspersonenanzahl lag in 2019 bei 1,3 Millionen.
- Es wird davon ausgegangen, dass wesentlich mehr Personen einer Beschäftigung nachgehen und ein nicht unbeträchtlicher Anteil der Erwerbspersonen, die statistisch als inaktiv eingeordnet werden, trotzdem einer Arbeit nachgehen (bspw. als Selbstständige oder als unbezahltes Familienmitglied). Darüber hinaus werden viele Beschäftigte von ihren Arbeitgebern nicht gemeldet, um Sozialabgaben zu vermeiden. Der Anteil an informeller Beschäftigung wird für 2019 mit 23,1 % angegeben. Offizielle Angaben geben dementsprechend ein **verzerrtes und unvollständiges Bild** zur Erwerbstätigkeit und zu Erwerbslosenzahlen.
- Die **Verteilung der Beschäftigten auf die einzelnen Sektoren** war 2019 wie folgt: 15 % arbeiteten in der Landwirtschaft, 32 % in der Industrie und 52 % im Bereich Dienstleistungen. Diese Zahlen können sich in den Entitäten unterscheiden.

- Die Beschäftigten verteilen sich in 2019 auf die **Berufshauptgruppen der ISCO-08** (International Standard Classification of Occupations) in Bosnien und Herzegowina wie folgt:

Major Groups ISCO-08	Anteil, in %	Absolute Zahl in 1000
1. Managers	2,4	26
2. Professionals	11,7	125
3. Technicians and associate professionals	9,3	99
4. Clerical support workers	6,4	68
5. Service and sales workers	9,5	203
7. Craft and related trades workers	19,0	188
8. Plant and machine operators, and assemblers	17,0	112
96. Elementary occupations (9) and skilled agricultural, forestry and fishery workers (6)	23,0	245
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>1066</b>

Quelle: ILOSTAT - Employment by occupation -- ILO modelled estimates, Nov. 2019. Eigene Darstellung

- Die **Durchschnittslöhne** liegen im regionalen Vergleich im Mittelfeld. Umgerechnet in Euro betrug der bosnisch-herzegowinische Monatsdurchschnittslohn im Jahr 2017 brutto knapp **664 Euro**. Grundsätzlich werden in der Entität Republik Srpska (RS) leicht höhere Löhne und Gehälter gezahlt als in der Föderation.
- In Bosnien und Herzegowina **steht nur knapp über die Hälfte der 15- bis 64-Jährigen** dem Arbeitsmarkt zur Verfügung (in Deutschland sind es mehr als drei Viertel), denn die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist so schlecht, dass sich viele Menschen im Erwerbsalter gar nicht erst auf die Suche nach Arbeit begeben.
- Arbeitsmarktengpässe:** Dass der Arbeitsmarkt kaum funktioniert, zeigt sich auch daran, dass zahlreiche Unternehmer\*innen trotz der hohen Erwerbslosenzahl einen Mangel an ausreichend geschultem Personal beklagen. Dem Berlin-Institut zufolge dürften Fachkräfte vor allem in **technischen und Gesundheitsberufen sowie im Vertrieb** in allen Qualifikationsstufen zunehmend rarer werden.
- Dies schwächt die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und damit auch – neben vielen anderen Faktoren – das weitere Wachstum. Die Engpässe auf dem Arbeitsmarkt entstehen laut Analyse des Berlin-Instituts v.a. durch drei Faktoren:
  1. eine Erwerbsbevölkerung, deren Kenntnisse mit den wirtschaftlichen Veränderungen nicht Schritt halten,
  2. ein Bildungssystem, das sich den neuen Anforderungen bislang schlecht angepasst hat und
  3. die Abwanderung des qualifizierten Personals.
- Die **wirtschaftliche Transformation** der Westbalkanstaaten bedeutet vor allem einen Wegfall der klassischen Industrien zugunsten des Dienstleistungssektors. Auf dem Arbeitsmarkt sind deshalb heute gänzlich andere Fachkenntnisse gefragt als zuvor. Da das Investitionsklima schlecht ist, schrecken Arbeitgeber davor zurück, in die Ausbildung ihrer Arbeitskräfte zu investieren.
- Gleichzeitig ist die **Reaktionsfähigkeit des Arbeitsmarktes eingeschränkt**, denn es **mangelt an Umschulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten**. Den veränderten Rah-

menbedingungen durch die wirtschaftliche Transformation können sich ältere Arbeitnehmer\*innen deshalb kaum anpassen. Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat diesen Effekt verstärkt. Ähnliches ist durch die Corona-Pandemie zu erwarten.

- Seit 2012 entstehen gleichzeitig wieder neue Arbeitsplätze, von denen ein Großteil allerdings nicht in den Sektoren geschaffen wird, in denen sie vorher verloren gegangen waren: Branchen in denen neue **Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen sind v.a. Handel, Transport und Gastronomie sowie in der öffentlichen Verwaltung**. Viele derjenigen, die im Zuge der Krisen arbeitslos wurden, dürften es mangels erforderlicher Kenntnisse in anderen Bereichen schwer haben, einen Arbeitsplatz zu finden.
- Auch bei der **jungen Generation bestehen häufig zu wenig notwendige Kenntnisse für die Bedarfe des Arbeitsmarktes**, da die Lehrpläne in allen Bildungsbereichen häufig veraltet sind oder moderne Ausstattung in den staatlichen Bildungseinrichtungen fehlt.
- Teilweise bestehenden Fachkräfteengpässen steht ein **Überschuss an Hochqualifizierten gegenüber**. Im Zuge der EU-Annäherung hat sich der Bildungssektor in den Westbalkanstaaten in den vergangenen Jahren stark dahingehend gewandelt, dass der Anteil an Hochschulabsolvent\*innen konstant zunimmt.

### 3.2 Erwerbsmigration

- Bosnien und Herzegowina ist ein **Auswanderungsland**. Zur Jahresmitte 2019 lebten insgesamt **1,7 Millionen Staatsangehörige** im Ausland, bei einer Bevölkerungsanzahl von 3,3 Millionen.
- Bosnien und Herzegowina ist wie die anderen Staaten des Westbalkans **seit den 1960er Jahren traditionell ein wichtiges Herkunftsland von Arbeitsmigranten\*innen** in Europa und Übersee. **Hauptzielregion der Wanderungsbewegungen** sind europäische Länder. Etwa 1,4 Millionen der Ausgewanderten befinden sich in Europa. Die wichtigsten Länder sind dabei Kroatien (373.838), Serbien (341.347), Deutschland (184.792) und Österreich (183.169).
- Die **Rücküberweisungen** in Höhe von 2,2 Milliarden USD machen 11 % des Bruttoinlandsproduktes aus und haben dementsprechend eine wichtige Funktion für die Gesellschaft und Wirtschaft des Landes.
- **Perspektive durch Migration** ist die Regel: neun von zehn bosnischen Staatsbürgern\*innen zwischen 16 und 25 Jahren sind bereit ihr Land zu verlassen. Die wesentlichen Gründe dafür sind Gehaltsdifferenzen, bessere Arbeitsaussichten einschließlich sozialer Absicherung, die fragile politische Lage und ein oft genannter hoher Grad an Korruption im Land.
- **Niedrig- und Hochqualifizierte** zeigen laut dem Profil der bosnisch-herzegowinischen Auslandsbevölkerung in den OECD-Ländern auf dem Westbalkan die höchste Migrationsbereitschaft. Obwohl Personen mit mittlerem Qualifikationsniveau die geringsten Migrationsraten verzeichnen, bilden sie aber die größte Gruppe in der bosnisch-herzegowinischen Diasporabevölkerung. Dies liegt, auf Basis der vorliegenden Erkenntnisse, v.a. daran, dass die Bevölkerung auf diesem Bildungsniveau besonders groß ist. Deutschland ist eines der wichtigsten Zielländer in Europa. Am 31.12.2018 befanden sich **203.265 Staatsangehörige aus Bosnien und Herzegowina in Deutschland**.

- Zwischen 2010 und 2015 ist die **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** aus Bosnien und Herzegowina in Deutschland nur leicht von ca. 50.000 auf ca. 56.000 gestiegen. Seitdem war ein deutlicher Anstieg auf zuletzt über 90.000 zu verzeichnen. Dieser Anstieg kann mit großer Wahrscheinlichkeit auf die sog. Westbalkan-Regelung zurückgeführt werden. Dabei ist die Sozialversicherungsquote von Staatsangehörigen aus Bosnien und Herzegowina mit **59,9 %** fast auf demselben Niveau wie die Sozialversicherungsquote von deutschen Staatsbürger\*innen mit 63,7 % (Stichtag 01.11.2019).
- Es findet weiterhin **in großem Maße Zuwanderung** in Arbeit statt: Laut dem BAMF **Wanderungsmonitoring** lag Bosnien und Herzegowina 2018 und 2019 auf Platz 2 der Herkunftsländer mit den meisten Personen, denen ein befristeter Aufenthaltstitel zur Erwerbstätigkeit erteilt wurden.
- Die Anzahl von **Zustimmungen zur Arbeitsaufnahme** durch die Bundesagentur für Arbeit hat sich zwischen 2016 und 2019 ungleichmäßig entwickelt, war aber immer auf einem sehr hohen Niveau. In 2019 gehörte Bosnien und Herzegowina mit Platz 2 zu den Ländern mit den meisten erteilten Zustimmungen.
- Ein deutlicher **Schwerpunkt bei den Zustimmungen** zeigt sich dabei für die Berufsbereiche 2, 3, 5 und 8 nach der Klassifikation der Berufe 2020 (KldB 2010):

Berufsbereiche KldB 2010	2016	2017	2018	2019
<b>Gesamt</b>	<b>16.997</b>	<b>23.272</b>	<b>16.351</b>	<b>21.673</b>
1 Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	339	407	172	276
2 Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	2.912	4.155	2.567	4.023
3 Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	4.545	5.529	2.749	4.662
4 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	128	156	160	182
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.915	3.050	1.925	3.635
6 Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	746	1.033	841	1.252
7 Unternehmensorga., Buchhalt., Recht, Verwalt.	93	140	108	135
8 Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	6.271	8.757	7.789	7.462
9 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	48	45	40	46
0 Militär	-	-	-	-

- Die **Top-15-Berufsgruppen** waren dabei:

Berufsgruppen KldB	2019
813 Gesundh., Krankenpfl., Rettungsd., Geburtsh.	4.186
821 Altenpflege	2.550
321 Hochbau	2.055
513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	1.435
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	1.213
263 Elektrotechnik	903
541 Reinigung	713
633 Gastronomie	592
262 Energietechnik	543

293 Speisenzubereitung	539
244 Metallbau und Schweißtechnik	477
342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	347
322 Tiefbau	324
331 Bodenverlegung	299
332 Maler., Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	281

Tabelle 1: Zustimmungen zur Arbeitsaufnahme nach Berufsgruppen - Top 15

- Etwa die  **Hälfte der Zustimmungen wurde dabei nach den Verordnungsgrundlagen § 26 BeschV – Westbalkan-Regelung erteilt.**<sup>1</sup> Zustimmungen im Rahmen von Tätigkeiten, die einen Hochschulabschluss erfordern, liegen deutlich niedriger als für Tätigkeiten im Rahmen von Ausbildungsberufen.

Verordnungsgrundlage	Zustimmungen 2019
§ 26 Abs. 2 BeschV (Beschäftigung bestimmter Staatsangehöriger - Westbalkan)	14.862
§ 6 Abs. 2 Nr. 1 BeschV (Ausbildungsberufe ausländischer Abschluss - Vermittlungsabsprache)	2.401
§ 8 Abs. 1 BeschV (Betriebliche Aus- und Weiterbildung - § 17 AufenthG)	1.293
§ 6 Abs. 1 BeschV (Ausbildungsberufe inländischer Abschluss)	1.026
§ 6 Abs. 2 Nr. 2 BeschV (Ausbildungsberufe ausländischer Abschluss - Mangelberuf)	456
§ 2 Abs. 3 BeschV (Hochschulabschluss im Ausland)	294
§ 8 Abs. 2 BeschV (Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen - § 17a AufenthG bis zu 18 Monate)	273
§ 2 Abs. 2 BeschV (Blaue Karte EU-Mangelberuf - Gehaltsgrenze)	260
§ 32 Abs. 5 Nr. 2 BeschV (Personen mit Duldung - 15 Monate Aufenthalt) i. Kraft 11/2014	45
§ 8 Abs. 3 BeschV (Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen - sonstige)	40

Tabelle 2: Zustimmungen zur Arbeitsaufnahme nach Verordnungsgrundlage - Top 10

- Es besteht  **seit 2013 eine Absprache**  zwischen der BA und der Arbeitsverwaltung von Bosnien und Herzegowina über die Vermittlung von Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen, Altenpfleger\*innen sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger\*innen aus Bosnien und Herzegowina in eine Beschäftigung in Deutschland. Diese ist mit der Einführung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes in den neuen § 16d Abs. 4 AufenthG übergegangen. 2019 wurden hierfür 5.025 Zustimmungen erteilt, welche hauptsächlich auf Zuwanderung außerhalb des BA/GIZ-Programms „Triple Win“ entfallen.

<sup>1</sup> Die „Westbalkan-Regelung“ (§ 26 Absatz 2 Beschäftigungsverordnung) ermöglicht Staatsangehörigen der Westbalkanstaaten Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien bei Vorliegen weiterer Voraussetzungen die Ausübung einer Beschäftigung in Deutschland unabhängig von ihrer persönlichen Qualifikation, sofern eine verbindliche Arbeitsplatzzusage und die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit (BA) vorliegen. Die Regelung gilt für Arbeitsverhältnisse ab dem 1. Januar 2016 und ist befristet bis zum 31. Dezember 2021. Mit dem Verzicht auf ein formales Qualifikationserfordernis unterscheidet sich die Regelung von der Steuerung der Arbeitsmigration für Drittstaatsangehörige im deutschen Aufenthaltsrecht, das den Zuzug zu Erwerbszwecken ohne berufliche Qualifikationen nur im Ausnahmefall zulässt.

**Fazit:**

- Es findet bereits **in großem Maße Zuwanderung in Arbeit** nach Deutschland statt.
- Seit der Einführung der **Westbalkan-Regelung** wird diese als vorrangiges Zuwanderungsinstrument genutzt. Dabei sind 58 % der über die Westbalkan-Regelung zwischen 2016–2018 zugezogenen Personen als Fachkräfte, Spezialist\*innen oder Expert\*innen beschäftigt. Anders als bei der Regelung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes ist hierbei weder vor noch nach der Einreise ein verbindliches Anerkennungsverfahren vorgesehen
- Eine Tendenz zu **bestimmten Berufsgruppen** (ausgenommen Gesundheitsberufe) kann kaum ausgemacht werden, da in fast allen Branchen, Qualifikationsstufen und Berufszweigen eine hohe Arbeitsmigration erkennbar ist. Es besteht demgegenüber aller Wahrscheinlichkeit nach eher ein höheres Potential in fast allen Berufen der Bedarfsanalyse.

### 3.3 Partner und Verwaltungsstrukturen

#### Deutsche Netzwerkpartner

##### Deutsche Botschaft

- Die [Botschaft der Bundesrepublik Deutschland](#) hat ihren Standort in der Hauptstadt Sarajevo. Es besteht eine **gute Kooperation** im Bereich Fachkräftemigration mit der BA, insb. durch die bereits 2013 geschlossene Pflege-Vermittlungsabsprache, der Umsetzung der Westbalkan-Regelung und den Herausforderungen bei der Anerkennung von bosnisch-herzegowinischen Umschüler\*innen in Pflegeberufen.

##### Goethe-Institut

- Der **Hauptsitz ist Sarajevo** (in zwei verschiedenen Gebäuden). Zudem ist das Goethe-Institut in fünf weiteren Städten in verschiedenen Bildungseinrichtungen präsent. Durch die dezentrale Organisation können Kurse in fast allen größeren Städten angeboten werden.
- Mit dem Goethe Institut werden Sprachqualifizierungen von Pflegekräften im Programm Triple Win und im Pilotprojekt „Handwerk bietet Zukunft“ umgesetzt.
- Derzeit sind nach Angaben des Goethe-Instituts Sarajevo ca. **4.000 Deutschlernende** für Deutschkurse eingeschrieben. Regulär werden pro Jahr ca. 6.000 Prüfungen abgenommen. Im Jahre 2017 waren es aufgrund des gestiegenen Migrationsinteresses nach Deutschland 17.000 Prüfungen. Prüfungen werden viermal jährlich durchgeführt und in insgesamt fünf Städten angeboten.

##### Pasch-Netzwerk

- Über das Land verteilt existieren [28 Pasch-Schulen](#), davon 21 Schulen die das Deutsche Sprachdiplom anbieten (DSD-Schulen) und sieben Schulen, an denen Sprachunterricht aufgebaut oder ausgebaut wird (FiT-Schulen). Eine Deutsche Auslandsschule gibt es nicht. Dies ist ein im Vergleich zu anderen Ländern sehr breit aufgestelltes deutsches Schulnetzwerk.
- Bisher existieren seitens der BA **keine Kooperationen** mit den dort ansässigen Schulen. Für eine Kooperation im Bereich der Auszubildenden- und auch Fachkräftegewinnung wurde eine Analyse der PASCH-Schule allerdings bereits vorgenommen und es könnten

sich mindestens zwei Schulen eignen. Mit Blick auf die Bedarfsanalyse der BA sind Berufsschulen bzw. berufsbildende Schulen mit entsprechenden Berufsschwerpunkten und bereits implementiertem Deutschunterricht, nach Möglichkeit bis mind. B1 des Europäischen Referenzrahmens, von Interesse. Somit kommen insb. folgende Schulen infrage:

- [Gemischte Mittlere Elektrotechnische Schule](#) in Tuzla: Als Pasch-Schule seit 2009 bietet sie neben der neunjährigen Grundschulausbildung vierjährige Ausbildungen mit hohem Anerkennungspotential auf Fachkräfebene in den Berufen „Techniker/in für Informatik“, „Techniker/in für Elektroenergetik, Mechatronik und Elektronik“ sowie dreijährige Ausbildungen für die Berufe „Elektroniker/in für Telekommunikationen“, „Autoelektriker/in“ und „Elektriker/in“ mit noch zu validierendem Potential. Die Schule arbeitet nach EU-VET-Programmen.
- Mittlere Fachschule "Silvija Strahimir Kranjcevic": Sie bietet verschiedene technische, drei- und vierjährige Ausbildungen, deren Anerkennungspotentiale noch detailliert zu validieren wären.

### **Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**

- Seit 1995 arbeitet die GIZ im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Bosnien und Herzegowina. Das [Landesbüro](#) hat seinen Sitz in Sarajevo.
- **Schwerpunkte** der Arbeit der GIZ sind: Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und Beschäftigungsförderung, Entwicklung des Energiesektors (Energieeffizienz + erneuerbare Energien), Reform der öffentlichen Verwaltung, Förderung der regionalen Zusammenarbeit zwischen den sechs Westbalkanländern. Auch im Bereich der Förderung der beruflichen Bildung sowie in der **Fachkräftemigration** ist die GIZ tätig. Seit 2013 ist die GIZ vor Ort Umsetzungspartner der BA im **Programm Triple Win** zur Gewinnung von Pflegefachkräften.

### **Auslandshandelskammern (AHK)**

- Die [AHK](#) setzt sich aus **zwei Organisationen** zusammen, die unter einem Dach zusammenarbeiten: Der Delegation der Deutschen Wirtschaft Bosnien und Herzegowina und dem Wirtschaftsverein Bosnien und Herzegowina als größter bilateraler Wirtschaftsvereinigung des Landes.
- Es **bestehen Kontakte zwischen der AHK und der BA**. Im letzten Treffen vor Ort im Dezember 2019 wurden seitens der AHK die Aktivitäten der BA zur Verbesserung der fairen Fachkräftemigration, insb. im Handwerksbereich, begrüßt. Gleichzeitig wurden Bedenken bzgl. des Fachkräfteengpässen im Land geäußert..

**Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD):** Nicht vor Ort mit Büro präsent.

### **Institutionen des Partnerlands**

#### **Botschaft in Deutschland**

- Die [Botschaft Bosnien und Herzegowinas](#) hat ihren **Sitz in Berlin**. General- und Honorarkonsulate finden sich in Frankfurt am Main, München und Stuttgart. Aufgrund der langjährigen guten direkten Beziehungen zur Arbeitsverwaltung des Landes bestehen **keine Beziehungen** der BA zur Botschaft.

## Arbeitsministerium

- Das ‚[Ministarstvo rada i socijalne politike](#)‘ (Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik) ist zuständig für Sozialpolitik, Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Renten- und Schwerbehinderntenversicherung, Familienversorgung, Internationale Kooperationen und Wirtschaftsprojektion.

## Arbeitsverwaltung

- In beiden Entitäten gibt es **jeweils ein Arbeitsmarktinstitut** ([Agencija za Rad i Zapošlj enje – ARZ BiH](#)) mit folgenden Verantwortlichkeiten:
  - Internationale Repräsentation und Kooperation mit internationalen Organisationen
  - Koordination der arbeitsmarktpolitischen Programme
  - Arbeitsmarktcontrolling und Finanzcontrolling
- **Aufbau/Organisation:**
  - Föderation Bosnien und Herzegowina: In jedem Kanton gibt es eine Regionalagentur und in jeder Stadt einen Arbeitsmarktservice.
  - Republik Srpska: 6 Regionalagenturen und 63 Arbeitsmarktservices.
  - Brčko District of BiH
- **Aufgaben:**
  - Die Regionalagenturen setzen die Landespolitik um und steuern die Arbeitsmarktservices.
  - Die Arbeitsmarktservices sind für die Vermittlung und Beratung der Arbeitslosen und für die Zahlung von Arbeitslosengeld verantwortlich.
- **Zusammenarbeit mit der BA:**
  - **Seit 2005** besteht zwischen der BA und der ARZ eine **Kooperationsvereinbarung**, in der die Zusammenarbeit im Bereich des Wissenstransfers hinsichtlich Strukturen der Arbeitsverwaltung u. arbeitsmarktpolitischen Instrumenten geregelt ist.
  - Im März **2013** unterzeichneten die BA und die ARZ eine Absprache über die Vermittlung von Pflegekräften aus Bosnien und Herzegowina in eine Erwerbstätigkeit in Deutschland (Programm Triple Win).
  - Im **November 2020** wurde die **Projekt-Kooperationsvereinbarung** zwischen BA und ARZBiH für das Projekt „Handwerk bietet Zukunft“ abgeschlossen.

## Wirtschaftskammern

- Die [Handelskammer von Bosnien und Herzegowina](#) und sieben grundlegende Handelskammern wurden als Rechtsnachfolger der Handelskammer der Republik eingerichtet. Diese Organisation folgt dabei dem Beispiel von Kammerorganisationen in Deutschland.
- Es existiert zudem eine Außenhandelskammer analog dem deutschen Modell.

## Internationale Kooperationen

- Die Arbeitsverwaltung Bosnien und Herzegowinas ist **Mitglied der World Association of Public Employment Services (WAPES)**.
- Bosnien und Herzegowina ist **EU-Beitrittskandidat**. Am 15. Februar 2016 wurde der Beitritt offiziell beantragt. Eine rasche EU-Annäherung ist ein wichtiges Ziel der Außenpolitik,

das auch von allen politischen Parteien getragen wird. Das Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen als formalisierender Akt mit der EU trat 2015 in Kraft. Am 15. Februar 2016 überreichte Bosnien und Herzegowina seinen EU-Beitrittsantrag, auf den die EU-Kommission am 29. Mai 2019 mit einer Stellungnahme reagierte.

- Das Land ist seit 1993 **Mitglied der International Labour Organisation (ILO)** und hat die 83 ILO International Labour Standards (Conventions) ratifiziert. Seit 1996 unterstützt die ILO das Land mit Programmen zur Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten, bei Arbeitsmarktreformen, zum Thema Arbeitsrecht, bzgl. des Dialoges der Sozialpartner und bei der Bekämpfung der Schwarzarbeit.
- Zwischen Bosnien und Herzegowina und Deutschland bestehen **enge Verbindungen**. Das liegt vor allem auch an den 400.000 Bürgerkriegsflüchtlingen, die während des Krieges von der Bundesrepublik aufgenommen wurden und die inzwischen wieder überwiegend in ihre Heimat zurückgekehrt sind.
- Zudem zählt Deutschland seit Jahren zu den **wichtigsten Handelspartnern**.
- Darüber hinaus gehört Deutschland zu den wichtigsten **bilateralen Gebern im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit**. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und die GIZ fördern im Auftrag der Bundesregierung eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Infrastrukturmaßnahmen, erneuerbare Energien und Energieeffizienz; daneben aber auch Demokratie und Zivilgesellschaft.
- Die **kulturellen Beziehungen** zwischen Deutschland und Bosnien und Herzegowina sind aufgrund der geographischen Nähe und vielfältigen Zusammenarbeit eng. Es wurde ein Kulturabkommen unterzeichnet, das 2006 in Kraft trat.
- Zwischen Deutschland und Bosnien und Herzegowina besteht ein **Sozialversicherungsabkommen**. Dieses bezieht sich auf die Renten-, Unfall-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung sowie auf das Kindergeld.
- Wichtig ist zudem der **Bildungs- und Wissenschaftsaustausch**:
  - Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert die Berufsbildungs-kooperation im Rahmen des Skills Expert Programms (SEP). Ziel des SEP ist es, deutsche Unternehmen im Ausland dahingehend zu unterstützen, dass sie die von ihnen benötigten Fachkräfte im mittleren Qualifikationssegment nach dem Modell der dualen Ausbildung vor Ort selbst bedarfsgerecht ausbilden können.
  - Das Internationale Büro (IB) stellt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) Informationen aus den Themenfeldern Wissenschaft, Forschung und Bildung bereit. Der Fokus liegt dabei auf der Zusammenarbeit mit deutschen Akteuren.

### 3.4 Anerkennungsfähigkeit der Berufsabschlüsse

#### Allgemeine Informationen

- Auswertungen des Anerkennungsmonitoring<sup>2</sup> des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) weisen für Bosnien und Herzegowina insgesamt 10.308 Anträge auf Anerkennung zwischen 2012 und 2018 auf. Damit gab es im Vergleich zu den insgesamt 23 Ländern die im Rahmen der vertieften Analyse der Potenzialanalyse betrachtet werden, **die meisten Anträge auf Anerkennung** für einen dort erhaltenen Bildungsabschluss. Die Anzahl der Anträge pro Jahr ist dabei seit 2012 stark gestiegen.

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Gesamt
222	426	1 020	1 536	1 845	2 379	2 880	10 308

**Tabelle 3: Anzahl der Anträge auf Anerkennung eines Bildungsabschlusses aus Bosnien und Herzegowina zwischen 2012 und 2018**

- Zwischen 2016 und 2018 sind die Verfahrensausgänge von Anerkennungsanträgen zu ca. 70 % dem Beruf des/der Gesundheits- und Krankenpfleger/in zuzuordnen, in 2018 bspw. 2004 von insgesamt 2.799. Zudem gab es weitere reglementierte Berufe aus dem Gesundheitsbereich, für die es in den Jahren 2016, 2017 und 2018 jeweils zwischen 30 und 100 Verfahrensausgänge gab. Dazu gehören folgende Berufe: Arzt/Ärztin, Physiotherapeut/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in sowie Apotheker/in. Nur eine sehr geringe Anzahl wurde negativ beschieden, der überwiegende Teil positiv oder mit Auflage einer Ausgleichsmaßnahme.
- Darüber hinaus ist Bosnien und Herzegowina eines der wenigen Länder, für die es auch für nicht-reglementierte Berufe in 2016, 2017 und/oder 2018 jeweils mehr als 30 Verfahrensausgänge gab. Dazu gehören folgende deutsche Referenzberufe: Elektroniker/in (ohne FR-Angabe), Elektroanlagenmonteur/in, Industrieelektriker/in (ohne FR-Angabe). Auch hier sind fast alle Verfahrensausgänge positiv oder bescheinigen eine teilweise Gleichwertigkeit.
- Weitere Referenzberufe für die es zwischen 2016 und 2018 zwischen 3 und 30 Verfahrensausgänge<sup>3</sup> gab sind folgende:
  - Altenpfleger/in
  - Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
  - Berufskraftfahrer/in
  - Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
  - Elektroniker/in für Betriebstechnik
  - Elektroniker/in für Geräte und Systeme
  - Elektroniker/in für Informations- und Systemtechnik
  - Fachinformatiker/in (ohne FR-Angabe)
  - Fachkraft für Metalltechnik (ohne FR-Angabe)
  - Fachkraft für Metalltechnik (ohne FR-Angabe)

<sup>2</sup> Quelle: Der BA durch das Anerkennungsmonitoring des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zur Verfügung gestellte Auswertungen des BQ-Portals zu Anträgen zwischen 2012– 2018 nach Ausbildungsstaat sowie Übersicht zum Ausgang der Verfahren für die Jahre 2016, 2017 und 2018.

<sup>3</sup> Eine genaue Anzahl kann nicht genannt werden. Die Statistik des Anerkennungsmonitoring weist nur genaue Daten auf, wenn es mehr als 30 Verfahrensausgänge gab.

- Hotelfachmann/-fachfrau
- Industriemechaniker/in
- Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/in
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in
- Mechatroniker/in
- Metallbauer/in (ohne FR-Angabe)
- Zerspanungsmechaniker/in

### Fazit:

- Verglichen mit allen anderen in der Potenzialanalyse untersuchten Ländern bestehen für Abschlüsse aus Bosnien und Herzegowina die meisten Erfahrungen bezüglich deren beruflicher Anerkennung mit Blick auf den jeweiligen deutschen Referenzberuf.
- Es liegen insbesondere Erkenntnisse zu guten Anerkennungspotentialen bei Gesundheitsberufen (akademische Ausbildung in Bosnien und Herzegowina) und verschiedenen technischen wie handwerklichen Berufen (Berufsbildende Abschlüsse im schulischen Bereich Bosnien und Herzegowinas) vor.

### Bildungsorganisation & Bildungseinrichtungen

- Die **Organisation des Bildungssystems** basiert auf dem dezentralen politischen System mit verschiedenen Entitäten: Der Föderation Bosnien und Herzegowina (FBiH) sowie der Republik Srpska (RS) und der administrativen Verwaltungseinheit Brčko District of BiH (BD BiH). Die Entität FBiH ist zudem in 10 Kantone unterteilt. Entsprechend komplex gestaltet sich das Bildungswesen, in dem somit 12 Bildungssysteme nebeneinander existieren.
- Jede der genannten Einheiten hat ein **eigenes Bildungsgesetz, Bildungsbudget, Bildungsministerium und Hoheit über die Bildungspolitik** analog der von ihr gesetzten Schwerpunkte. Hiervon ist vor allem das System der beruflichen Bildung betroffen.
- Als **Besonderheiten** gibt es bspw. eine Reihe an verschiedenen Lehrplänen nach denen zeitgleich unterrichtet wird. **Einheitliche Vorgaben bei der Wahl der Lehrpläne** gibt es dabei **nicht**. Die Wahl der einzelnen Schulen basiert in der Regel auf historischen Gegebenheiten:
  - In der **Republik Srpska** ist die berufliche Bildung zentral organisiert, die Zuständigkeit liegt beim Bildungsministerium. Seit 2005 gibt es einheitliche Lehrpläne, die online auffindbar sind. Die Umsetzung durch die jeweilige Bildungseinrichtung ist dennoch differenziert zu betrachten.
  - In der **Föderation Bosnien und Herzegowina** liegt die Bildungshoheit bei den Kantonen. Aufgrund der komplexen kantonalen Struktur gibt es keine einheitlichen Curricula. Sowohl zwischen den Kantonen als auch innerhalb können verschiedene Curricula genutzt werden. Die Recherche gestaltet sich dementsprechend komplex. Nur neuere bosnische Lehrpläne sind online abrufbar - andere Lehrpläne müssen individuell recherchiert werden.
  - Im **Distrikt Brčko** wird nach **unterschiedlichsten Curricula** ausgebildet.

- Als **wichtige übergeordnete Bildungsinstitutionen** sind zu nennen:
  - Ministerien für Bildung, Wissenschaft und Sport der Entitäten und Kantone („Entitetska i kantonalna Ministarstva obrazovanja/prosvjete, nauke, kulture i sporta/športa“), zuständig für die Ausübung der Bildungshoheit in Bosnien und Herzegowina
  - Agentur für Statistik Bosnien und Herzegowina
  - Agentur für Vorschul-, Primaria- und Sekundaria-Bildung („Agencija za predškolsko, osnovno i srednje obrazovanje“)

### **Berufliche Bildung**

- Bosnien und Herzegowina verfügte bedingt durch die hohe Bedeutung beruflicher Bildung bereits zu Zeiten Jugoslawiens über ein **umfangreiches Berufsbildungssystem**. Dies zeigt sich auch in dem hohen Anteil von 76,2 % bei der Belegung von technischen und berufsbildenden Programmen (TVET) im Sekundarschulbereich (Stand 2018), wobei es sich **oftmals** um **(vollzeit-)schulische Berufsausbildungen** handelt.
- Zu den **häufigsten Ausbildungsberufen** zählen:
  - bei Frauen: Wirtschaft, Recht und Verwaltung
  - bei Männern: Zivil-, Elektro- und Maschinenbau, Transport, Land- und Forstwirtschaft (Schuljahr 2005-2006; keine aktuelleren Angaben verfügbar)
- Derzeit ist die **Berufsausbildung kaum praxisorientiert**. Nur ca. jede fünfte Person zwischen 16 und 25 Jahren absolviert im Verlaufe seiner Ausbildung ein Praktikum – in Deutschland ist es knapp jede zweite Person. Demgegenüber spielen duale Berufsbildungsprogramme mit hohem Praxisanteil in Bosnien und Herzegowina kaum eine Rolle, auch wenn die Regierung versucht dem entgegenzuwirken.
- Im Informationsportal für ausländische Berufsqualifikationen (**BQ-Portal<sup>4</sup>**) waren im Herbst 2019 bereits 63 Berufsprofile mit Bezug zur Bedarfsanalyse der BA angelegt, im Vergleich zu anderen Ländern überdurchschnittlich viele. Dies kann auf die bereits hohe Migration nach Deutschland und auf die hohen Antragszahlen für Bildungsabschlüsse aus Bosnien und Herzegowina zurückgeführt werden.

---

<sup>4</sup> Das durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie finanzierte BQ-Portal recherchiert im Rahmen einer Kooperation mit der BA nach Informationen zum Berufsbildungssystem sowie nach Lehrplänen für durch die BA vorgegebene Berufe (ca. 5-6) in verschiedenen Ländern. Die hier aufgeführten Informationen basieren auf den Informationen des BQ-Portals. Die recherchierten Berufe basieren auf der Bedarfsanalyse der BA, bereits geplanten Vorhaben sowie Hinweisen aus den Befragungen der externen Partner. Für die Recherche wurden Kriterien festgelegt, die auf eine Anerkennungsfähigkeit schließen lassen (bspw. staatlich anerkannte Ausbildung, mindestens zwei Jahre). Für recherchierte Lehrpläne werden durch das BQ-Portal Berufsprofile unter dem jeweiligen [Länderprofil](#) angelegt, die im Weiteren durch die BA sowie durch Anerkennungsstellen genutzt werden können. Des Weiteren hat das BQ-Portal einen [Ländersteckbrief](#) mit Informationen zur Berufsbildung, Bildungsindikatoren, Arbeitsmarktdaten etc. sowie einen [Report zu Fachkräftepotenzialen](#) aus 13 verschiedenen Ländern veröffentlicht, die auf den recherchierten Informationen basieren und als vertiefende Quelle genutzt werden können.

- Im **anabin-Portal**<sup>5</sup> sind **129 Einträge zu Berufsabschlüssen** vorhanden, von denen viele historisch bedingt zu Nachfolge-Abschlüssen des ehem. Jugoslawiens in den 2000er Jahren erstellt wurden (einige auch in den 2010er Jahren). Im Unterschied zu anderen Ländern, bei denen sich regelhaft vor allem Einträge zu Gesundheitsberufen finden, handelt es sich vielfach um technische, handwerkliche und gesundheitliche Berufsqualifikationen. Damit steht das Land bzgl. Erkenntnissen zur Anerkennungsfähigkeit auf **Platz 1** unter den analysierten Potenzialländern und es können bereits vertiefte Analysen erfolgen. Zudem liegen **516 Mustergutachten** vor.
- Die **Grundschule** wird mit dem Zeugnis ‚Svjedodžba o završenoj osnovnoj školi‘/‚Svjedočanstvo o završenoj osnovnoj školi‘ abgeschlossen. Nach der Grundschule belegen die Schüler einen drei- bzw. vierjährigen Bildungsgang an einer weiterführenden Schule "Mittelschule", die neben schulischen, bei entsprechendem Schwerpunkt auch berufsbildende Abschlüsse verleihen kann.
- **Berufsbildung findet insb. an Mittelschulen statt.** Unter dem Begriff „**Mittelschule**“ (bos., serb., kroat. ‚Srednja škola‘) werden alle weiterführenden Schulen nach der abgeschlossenen Grundschule verstanden. Dazu gehören v.a.:
  - Dreijährige Berufsschule (bos., serb., kroat. ‚Srednje stručne/strukovne škole‘);
  - Vierjährige Technische Berufsbildende Schule (bos., serb., kroat. ‚Tehničke i srodne škole‘);
  - Gymnasium (bos., serb., kroat. ‚Gimnazije‘), Kunstschule (bos., serb., kroat. ‚Srednje umjetničke škole‘) und
  - Religionsschule (bos., serb., kroat. ‚Srednje vjerske škole‘).
- Die **Abgänger\*innen der vierjährigen Schulen** schließen ihre Ausbildung mit dem ‚Diploma o završenoj srednjoj školi‘, einem staatlich anerkannten Berufsabschluss ab und können damit direkt in den Arbeitsmarkt einmünden. Gleichzeitig erwerben sie die Hochschulzugangsberechtigung. Diese Abschlussebene eignet sich auf Basis der vorliegenden Erkenntnisse für eine Anerkennung im dualen Berufsbereich, wobei aufgrund der rein schulischen Verortung im Herkunftsland und somit nur geringen praktischen Anteilen i.d.R. mindestens praktische Defizite im betrieblichen Bereich auszugleichen sind.
- Die **dreijährigen Berufsschulen, insb. im Handwerks- und Industriebereich** schließen mit dem Erwerb des ‚Diploma o završenoj srednjoj stručnoj školi‘ ab und ermöglichen den Absolvent\*innen den direkten Übergang auf den Arbeitsmarkt. Auch diese Abschlussebene eignet sich auf Basis der vorliegenden Erkenntnisse für eine Anerkennung im dualen Berufsbereich, wobei aufgrund der rein schulischen Verortung im Herkunftsland und somit nur geringen praktischen Anteilen i.d.R. mindestens praktische Defizite im betrieblichen Bereich auszugleichen sind. Zudem besteht im Vergleich zu Absolvent\*innen der vierjährigen Schulen eine höhere Wahrscheinlichkeit für einen zusätzlichen Ausgleich von theoretischen Unterschieden zum deutschen Referenzberuf.

---

<sup>5</sup> Die Datenbank von anabin (<https://anabin.kmk.org/anabin.html>), dem Infoportal zu ausländischen Berufsabschlüssen der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB), angesiedelt bei der Kultusministerkonferenz stellt Informationen zur Bewertung ausländischer Bildungsnachweise bereit. Der Fokus liegt auf Hochschulabschlüssen. Die BA hat für ihre Potenzialanalyse einen Behördenzugang erhalten, um vertiefte Informationen einsehen zu können.

- Im Zuge des Projektes HabiZu hat in Absprache mit der ARZBiH eine **Analyse von Berufsschulen und technischen Mittelschulen stattgefunden**, die für eine Kooperation zur Gewinnung von Fachkräften (bei vierjähriger Ausbildung) und/oder Auszubildenden (dreijährige Ausbildung ohne Berufserfahrung) geeignet sein könnten:



200726\_Liste\_potentielle\_Mittelschulen\_

- Zudem gibt es die weiterführenden **Meister-Abschlüsse mit entsprechenden Weiterbildungslehrgängen** ‚Diploma o završenom petom stepenu stručne spreme‘:
  - Die Berufsschulen in Bosnien und Herzegowina können ebenfalls Meisterprüfungen durchführen. Über die Zugangsvoraussetzungen ist derzeit wenig bekannt, weshalb hier weitere Analysen erforderlich wären.
  - Um zu einer Meisterprüfung zugelassen zu werden, müssen Teilnehmer\*innen eine abgeschlossene Erstausbildung in diesem Beruf haben und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung. Sollte eine Erstausbildung in einem anderen Beruf vorliegen, müssen zur Prüfungszulassung mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in diesem Beruf nachgewiesen werden.
- **Weitere Berufsbildungs-Abschlüsse kann man an höheren Berufsschulen erwerben.** Am Ende eines beruflichen Grundstudiums wird das Zeugnis ‚Diploma o završenim osnovnim strukovnim studijama‘ ausgestellt. Dieses ist die Voraussetzung für ein höheres Fachstudium, mit dem das Zeugnis ‚Diploma o završenim specijalističkim strukovnim studijama‘ erworben wird.
- **Berufliche Erwachsenenbildung** ist weit verbreitet und wird oftmals in staatlich anerkannten Mittelschulen und staatlichen Zentren für lebenslanges Lernen angeboten. Angebote reichen von Anpassungsqualifizierungen über Fortbildungen bis hin zu Berufsabschlüssen. Die Erwachsenenbildung ist nicht landesweit einheitlich geregelt. Einzelne Kantone haben in den letzten Jahren gesetzliche Regelungen bzw. offizielle Standards eingeführt, während in anderen Regionen gesetzliche Bestimmungen durch das Gesetz über mittlere Schulbildung geregelt werden. Auch der Stundenumfang der Bildungsangebote variiert sehr stark je nach Region.

#### **Fazit:**

- Es gibt bereits **breite Erfahrungen mit der Anerkennung bosnischer Abschlüsse**. Insbesondere für technische Ausbildungsberufe wie Elektroniker/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in kann von einer generellen Anerkennungsfähigkeit (ggf. mit teilweiser/eingeschränkter Gleichwertigkeit) für diese Berufsbilder ausgegangen werden.
- Im BQ-Portal und in anabin sind bereits eine **Vielzahl an drei- bis vierjährigen Ausbildungsgängen mit Bezug zur Bedarfsanalyse** vorhanden.
- Die **Abschlüsse der technischen Berufsschulen** verfügen auf Basis der bisherigen Erkenntnisse über **gute bis sehr gute Anerkennungspotentiale** hinsichtlich der theoretischen Anteile. Die praktischen Anteile müssen bedingt durch die rein schulische Ausbildung zumeist durch Berufserfahrung oder betriebliche Anpassungsqualifizierungen ausgeglichen werden.

### Akademische Abschlüsse

- Zu **Hochschulabschlüssen** sind in anabin im November 2020 insgesamt **397 Einträge** vorhanden, was im Verhältnis zur Bevölkerungsanzahl eine sehr hohe Anzahl darstellt und das hohe Migrationsgeschehen nach Deutschland widerspiegelt. Gleiches gilt für **129 Einträge zu Berufsabschlüssen (akademisch/beruflich) sowie 516 Mustergutachten**.
- In Bosnien und Herzegowina gibt es **keine einheitlichen, rechtlich geregelten Hochschulgrade und Abkürzungen**, da hierfür die 10 Kantone und die Republik Srpska jeweils eigene Regelungen erlassen haben oder – sofern noch nicht vorhanden – noch erlassen können.
- Es gibt eine **Vielzahl von privaten und öffentlichen Hochschulen**. Nach dem bosnisch-herzegowinischen Hochschulrahmengesetz ist die Berechtigung zur Ausstellung gültiger bosnisch-herzegowinischer Hochschuldiplome mit der Akkreditierung der Hochschuleinrichtung verknüpft. Einige Hochschulen sind nicht akkreditiert und daher nicht berechtigt, gültige bosnisch-herzegowinische Hochschuldiplome auszustellen. Damit fehlt Abschlüssen dieser Einrichtungen die Grundlage für die Durchführung eines Anerkennungsverfahrens. Insbesondere bei Ingenieursabschlüssen ist dies zu beachten.
- Bei Abschlüssen staatlicher Hochschulen im **Teilzeit-/Fernstudium** oder bei Abschlüssen privater, akkreditierter Hochschulen (unabhängig von der Studienform und nur, wenn der Studiengang mit einer Regelstudienzeit von 4 Jahren zum Zeitpunkt des Erwerbs ministeriell genehmigt/akkreditiert war) ist mit einer bedingten Vergleichbarkeit mit dem deutschen Bachelorgrad zu rechnen.
- Zudem existieren **Diplomstudiengänge** („akademski ...“) mit acht Semestern Regelstudienzeit und einem Jahr Anerkennungsphase, welche in Deutschland i.d.R. als Magister, Master oder Diplom anerkannt werden.
- Ob ein **hinreichender Umfang von ingenieurswissenschaftlichen Fächern** für die Genehmigung zur Führung der Berufsbezeichnung ‚Ingenieur/in‘ (‚inženjer/inžinjer/inžiner‘) vorliegt (berufliche Anerkennung) ist bei Bachelor- und ‚akademski‘-Absolvent\*innen im Einzelfall anhand der Fächer- und Notenübersicht bzw. der Diplombeilage zu prüfen.
- Daneben existieren **Diplomstudiengänge** („diplomirani ...“). Für eine Anerkennung im beruflichen Bereich kann bei Vorliegen eines akkreditierten Hochschulabschlusses die Berufsbezeichnung i.d.R. beantragt werden. In akademischer Hinsicht werden die Abschlüsse i.d.R. mit Diplom (FH), Magister oder Master bei Akkreditierung anerkannt. Die Regelstudienzeit variiert wie am Beispiel Maschinenbau dargestellt:
  - 8 Semester Regelstudienzeit + 1 Semester Diplomarbeit
  - 10 Semester Regelstudienzeit (Univerzitet u Tuzli - Masinski fakultet)
  - 10 Semester Regelstudienzeit (Univerzitet u Banjoj Luci - Masinski fakultet)

### **Fazit**

- Es finden sich **alle Berufe der Bedarfsliste der BA** im akademischen Bereich **mit hohem Anerkennungspotential**, sofern es sich um akkreditierte Studiengänge in Vollzeit handelt.
- Die **hohe Diversifizierung** nicht nur innerhalb der verschiedenen Regionen, sondern auch bei den Ausbildungsinstitutionen ist zu beachten.

## Gesundheitsberufe

- Laut Anerkennungsmonitoring gab es basierend auf Statistiken für 2016–2018 für die weiteren **Gesundheitsberufe der Bedarfsanalyse** der BA (Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Arzt/Ärztin, Physiotherapeut/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in sowie Apotheker/in) positive Erfahrungen in vergangenen Anerkennungsverfahren.
- In der Föderation Bosnien und Herzegowina ist eine **Berufszulassung/Berufsregistrierung** für alle Gesundheitsberufe erforderlich. Da es sich um reglementierte Berufe handelt, sind diese Stellen auch in Deutschland für die Prüfung der tatsächlich erfolgten Registrierung maßgeblich. Dies hat Konsequenzen für das Anerkennungsverfahren in Deutschland hinsichtlich des Nachweises der Fachprüfung und der Kammerlizenz in Gesundheitsberufen. Somit können bei diesen Stellen die rechtmäßigen Registrierungen überprüft werden, da ohne diese in Deutschland eine Berufszulassung nicht zum Erfolg führen kann:
  - Antragsteller\*innen aus allen Regionen Bosniens und Herzegowinas in allen Gesundheitsberufen führen den Nachweis über die Abgeschlossenheit der Ausbildung/den Berufszugang durch die Fachprüfung und die Kammerlizenz.
  - Antragsteller\*innen aus der Republik Srpska führen den Nachweis über die Abgeschlossenheit der Ausbildung/den Berufszugang durch die Fachprüfung und die Kammerlizenz im Falle einer ärztlichen und zahnärztlichen Ausbildung sowie einer Qualifikation als Apotheker/in. Bei allen anderen Gesundheitsberufen aus der Republik Srpska kann die Abgeschlossenheit der Ausbildung/der Berufszugang lediglich durch die Fachprüfung nachgewiesen werden. Bescheinigungen von nichtstaatlichen Fachverbänden, wie z.B. der Vereinigung von Krankenschwestern, -pfleger\*innen und Hebammen (Udruzenje medicinskih sestara, tehnicara i babica) sind daher irrelevant.

## **Registrierungsstellen Gesundheitsberufe & Berufskammern**

- Nach Recherchen der GfG gibt es **kein Rahmengesetz** („okvirni zakon“), **das den Bereich des Gesundheitsschutzes auf der Ebene des Staates Bosnien und Herzegowina regelt**. Stattdessen gibt es separate Gesetze auf der Ebene der Föderation Bosnien und Herzegowina und der Republik Srpska.
  - In der Föderation Bosnien und Herzegowina sind die folgenden Kammern gemäß Gesetz über den Gesundheitsschutz definiert:
    - Komora liječnika (Ärztekammer)
    - Komora liječnika - doktora stomatologije (Zahnärztekammer)
    - Komora magistara farmacije (Apothekerkammer)
    - Komora medicinskih biohemičara (Kammer medizinischen Biochemiker)
    - Komora zdravstvenih tehničara svih profila (Kammer der Gesundheitsfachberufe aller Profile)
    - Komora diplomiranih medicinskih sestara-tehničara (Kammer der Krankenschwestern / -pfleger)
    - Komora diplomiranih zdravstvenih inženjera svih profila (Kammer der diplomierten Gesundheitsingenieure aller Profile).

- Im Gegensatz dazu gibt es nach dem entsprechenden Gesetz über die Gesundheitskammern („zakon o zdravstvenim komorama“) der Republik Srpska dort nur drei Kammern:
  - Komora doktora medicine (Ärztammer)
  - Komora doktora stomatologije (Zahnärztkammer)
  - Farmaceutska komora (Apothekenkammer)

**Struktur der Krankenpflegeausbildung** in Bosnien und Herzegowina und Informationen zur Abgeschlossenheit der Qualifikation

- Pflegefachkräfte stellen **seit vielen Jahren einen sehr hohen Anteil** der zuwandernden Fachkräfte aus Bosnien und Herzegowina.
- **Abschluss/Ausbildungsdauer:** Es existieren insgesamt drei unterschiedliche Abschlussarten, die in Abschlussbezeichnung je nach Ausbildungsort variieren können:
  1. Der Abschluss **„medicinska sestra-tehničar“** (Krankenschwester/Krankenpfleger)
    - Dauer/Ausbildungsort: Dokumentiert den Abschluss einer regulär vierjährigen Schulbildung an einer Fachmittelschule.
    - Aufbau/Inhalte: Besteht ca. zur Hälfte aus allgemeinbildenden Fächern und zur Hälfte aus berufsbezogenen, praktischen sowie theoretischen Fächern.
    - Zugang: Aufbauend auf einer derzeit neunjährigen, früher achtjährigen Grundschulbildung.
    - Abschluss/Pflichtpraktikum: Nach bestandener Abschlussprüfung folgt das gesetzlich vorgeschriebene, sechsmonatige Pflichtpraktikum („pripravnički staž“), das mit einer Fachprüfung („stručni ispit“) vor dem Gesundheitsministerium abgeschlossen wird. Im Anschluss ist die Registrierung bei der Pflegekammer verpflichtend.
    - Berufszugang: Ist zusätzlich an eine von der Pflegekammer ausgestellten Lizenz („Licenca“) zur selbständigen Ausübung der beruflichen Tätigkeit gebunden. Allerdings verzichten nach wie vor viele Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen in der Gebietseinheit Föderation Bosnien und Herzegowina auf die Vorlage einer Lizenz; der Nachweis über die gesetzlich vorgeschriebene Fachprüfung reicht in der Regel als Grundlage für eine Einstellung aus.
    - Besonderheit: Da in der Gebietseinheit Republik Srpska nach wie vor keine Kammer für Pflegeberufe existiert, werden keine Berufslizenzen ausgestellt. Der Berufszugang ist in dieser Gebietseinheit an das Pflichtpraktikum („pripravnički staž“) sowie die darauf aufbauende Fachprüfung („stručni ispit“) gebunden.
  2. Berufsbezeichnung **„Viša medicinska sestra“/„Viši medicinski tehničar“**
    - Dauer/Ausbildungsort: Die Berufsbezeichnung konnte seinerzeit nach abgeschlossenen, zwei- bis dreijährigen Ausbildungsgängen der Krankenpflege erworben werden. Diese wurden in der Vergangenheit an Höheren Schulen angeboten und sind durch neue Studienangebote abgelöst worden. Es gibt zudem Studienabschlüsse der 1. Bologna-Ebene im Bereich der Krankenpflege sowohl mit einer Normdauer von drei als auch von vier Studienjahren.

- Mögliche Abschlüsse: Die Abschlussbezeichnungen variieren je nach Kanton oder Landesteil (z.B. ‚Bachelor zdravstvene njege‘ – Bachelor der Gesundheitspflege für dreijährige Studiengänge und ‚diplomirana medicinska sestra‘ – diplomierte Medizinische Schwester oder ‚diplomirani medicinar zdravstvene njege‘ – diplomierte Medizinfachkraft der Krankenpflege für die vierjährigen Studiengänge). Seit 2009/2020 existiert zudem das Studium der Gesundheitspflege und Therapie (‚studij zdravstvene njege i terapije‘) gemäß Bologna-Struktur (vier Jahre Bachelor + ein Jahr Master). Die dazugehörigen Abschlussbezeichnungen variieren je nach Kanton und Landesteil (z.B. ‚Bachelor zdravstvene njege i terapije‘ (Bachelor der Gesundheitspflege und Therapie) und ‚Magistar zdravstvene njege i terapije‘ (Magister der Gesundheitspflege und Therapie)).
  - Praxisanteil/Pflichtpraktikum: Eine Praxisphase (‚staž‘/‚pripravnički staž‘/‚vježbenički staž‘) mit abschließender Fachprüfung (‚stručni ispit‘) ist nach Abschluss des Studiums in ganz Bosnien und Herzegowina verbindlich vorgeschrieben. Die Dauer der Praxisphase kann je nach Kanton oder Landesteil zwischen sechs und zwölf Monaten variieren.
  - Berufszugang: Für Inhaber\*innen der oben genannten Qualifikationen ist nach der Ableistung der Praxisphase eine Fachprüfung vorgeschrieben. Erst nach Bestehen der Fachprüfung gilt die Qualifikation als abgeschlossen.
3. **Erwachsenenbildung der Qualifikation ‚medicinska-sestra/-tehničar‘ - Krankenschwester/Krankenpfleger**
- Ausbildungsort/ Zugang: Im Rahmen der Erwachsenenbildung existiert für Personen, die älter als 18 Jahre alt sind, die Möglichkeit, an einer Fachmittelschule oder einer akkreditierten privaten Lehrereinrichtung für Erwachsenenbildung eine außerordentliche, verkürzte Fachmittelschulbildung im Bereich Krankenpflege zu absolvieren. Diese baut auf eine vorangegangene, abgeschlossene Fachmittelschul- oder Mittelschulbildung (auch Gymnasium) auf.
  - Dauer: Die Fachmittelschulbildung im Bereich Krankenpflege kann durch die Anrechnung von Fächern aus der vorangegangenen Schulbildung sogar auf lediglich sechs Monate verkürzt werden. Demnach wird mit der Übernahme der vorherigen Noten eine vierjährige Fachmittelschulbildung in vier Jahreszeugnissen bescheinigt. Am Ende des vierten Schuljahres wird eine Abschlussprüfung abgelegt.
- **Anerkennungspotential**: Alle zuvor genannten Abschlüsse weisen ein hohes Anerkennungspotential mit geringeren Anpassungsqualifizierungen auf. Dies bestätigen Anerkennungs- wie Zuwanderungsstatistiken und Erfahrungen aus dem **Programm Triple Win**.
  - **Herausforderung Umschüler\*innen/ Erwachsenenbildung**:
    - Im Land wird ein Präsenzs Schulbesuch im Vollzeitunterricht bei einer Umschulung bzw. Zweitausbildung sowie bei einer Erstausbildung nach Überschreitung des Pflichtschulalters, das bei 16 Jahren liegt, üblicherweise nicht mehr durchgeführt. Stattdessen gibt es die Möglichkeit durch eine außerordentliche, meist berufsbegleitende Ausbildung oder eigenes Lernen zu Hause, eine (in der Regel zusätzliche) Berufsqualifikation und/oder einen höheren Schulabschluss durch Externenprüfung zu erlangen.

- Im Gegensatz zu den regulären bosnisch-herzegowinischen, schulischen Ausbildungen an Fachmittelschulen im Alter zwischen 15/16 und 19/20 Jahren werden Aus- oder Schulbildungen im Rahmen der Erwachsenenbildung nicht im Vollzeitunterricht durchgeführt, sondern die Schüler\*innen haben den Status ‚vanredni‘ (außerordentlich). Dieser Status sieht in Bosnien und Herzegowina keine Anwesenheitspflicht in der schulischen Einrichtung vor.
- I.d.R. genügt damit die bosnisch-herzegowinische Umschulung nicht den rechtlichen Erfordernissen für Gesundheitsberufe im Herkunftsland. Folglich fehlt auch die Grundlage für eine Anerkennung in Deutschland. Ausnahmefälle mit zeitlich längeren Anpassungsqualifizierungen von ca. 18 Monaten können bei Pflegefachkräften vorkommen, die längere Berufserfahrungen valide nachweisen können.

## Humanmedizin

- Die **Struktur des Humanmedizinstudiums** hat sich seit der Einführung der Bologna-Struktur geändert:
  - **Studienzeit/Abschluss:** Das Studium der Medizin gestaltet sich als ein integrierter Studiengang, der sowohl die 1. als auch die 2. Bologna-Ebene (Bachelor/Master) umfasst. Die Einführung der Bologna-Struktur ist an den medizinischen Fakultäten des Landes zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgt (Universität Tuzla 2008/2009, Universität Sarajevo 2007/2008). Die Studiendauer beträgt nun sechs Jahre (zwölf Semester). Im letzten Semester erfolgt eine Praxisphase („klinički staž“), in der Student\*innen verschiedene Klinikbereiche durchlaufen. Mit der Abschlussurkunde wird der Titel ‚doktor medicine‘ verliehen; es handelt sich dabei um ein Berufsdoktorat ohne eigenständiges Promotionsverfahren.
  - **Praxiseinsatz:** Im Anschluss an das Studium entfällt für Absolvent\*innen eines integrierten Medizinstudiengangs (d.h. nach Bologna) die für traditionelle medizinische Abschlüsse gesetzlich vorgeschriebene und strukturierte sechsmonatige praktische Phase („pripravnički staž“). Stattdessen erfolgt unmittelbar nach Studienabschluss die Fachprüfung („stručni ispit“) vor dem Gesundheitsministerium. Gleiches trifft auf Absolventen\*innen eines integrierten Medizinstudiums in der Republik Srpska zu.
- Die **Registrierung** von Ärzt\*innen erfolgt bei der Ärztekammer, die automatisch mit einer Lizenzierung einhergeht. Sie ist für Ärzt\*tinnen in beiden Gebietseinheiten (Föderation Bosnien und Herzegowina und Republik Srpska) obligatorisch. Die selbstständige Ausübung der ärztlichen Tätigkeit ist darüber hinaus an eine gültige Lizenz („licenca“) gebunden. Die Erteilung und Erneuerung der Lizenzen fallen in die Zuständigkeit der jeweiligen Ärztekammern. In der Föderation werden Lizenzen für eine Dauer von sechs Jahren ausgestellt. Die Dauer der Lizenz, die in der Republik Srpska ausgestellt wird, beträgt fünf Jahre.

## Fazit:

- **Hohe Potenziale zur Anerkennung von Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen:** Sofern die Ausbildung in Präsenz und nicht als Umschulung absolviert wurde, sind i.d.R. An-

passungsmaßnahmen mit der Dauer von unter 12 Monaten notwendig. Im Falle von vorliegender Berufserfahrung verringert sich diese Zeit entsprechend. Teilweise erfolgen in diesen Fällen auch sofortige Gleichwertigkeitsbescheide.

- Die **Berufsregistrierung der verkammerten Gesundheitsberufe ist in der Föderation Bosnien und Herzegowina und der Republik Srpska unterschiedlich**. In der Föderation Bosnien und Herzegowina existiert für jeden bosnisch-herzegowinischen Gesundheitsberuf eine die Lizenz ausstellende Berufskammer, in der Republik Srpska dagegen nur für Humanmediziner\*innen, Zahnmediziner\*innen sowie Pharmazeuten\*innen.
- Auch im **akademischen Gesundheitsbereich werden die in Deutschland gesuchten Berufsabschlüsse** (Pharmazie, Humanmedizin) ausgebildet und verfügen über hohe Anerkennungspotentiale. Aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation und hohen Abwanderungstendenzen sind hier nur exemplarisch zwei Berufsbilder vorgestellt worden.

#### 4 Kooperationsbereitschaft

- Grundsätzlich kann von einer **hohen Kooperationsbereitschaft** auf staatlicher Seite ausgegangen werden, sofern Standards der fairen Fachkräftemigration beachtet und Mehrwerte für das Land generiert werden.
- Es besteht bereits eine langjährige und vertrauensvolle **Kooperation** mit der nationalen Arbeitsverwaltung ARZBiH und eine Vermittlungsabsprache für Pflegekräfte (siehe Kapitel 3.3).
- Zudem wurde im Zuge des **Abschlusses der Projekt-Kooperationsvereinbarung** zu HabiZu eine **mögliche zusätzliche Vermittlungsabsprache** nach § 16d Abs. 4 AufenthG für die drei Projekt-Berufsbilder in Aussicht gestellt.
- Die ARZBiH hat ein großes Interesse, durch **Wissenstransfer im beruflichen Bildungsbereich** (bspw. durch die Kooperation mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)) bessere Qualifizierungs- und Arbeitsmarktchancen zu schaffen.
- Da Bosnien und Herzegowina unter sehr hohen Abwanderungstendenzen leidet, sind Aktivitäten zur Fachkräftegewinnung grundsätzlich **eng mit der ARZBiH abzustimmen**.

#### 5 Quellen

- Agentur für Statistik Bosnien und Herzegowina. - <http://www.bhas.ba/index.php?lang=en>, abgerufen am 1.12.2020
- Agentur für Vorschul-, Primaria- und Sekundaria-Bildung. - <https://www.aposo.gov.ba/>, abgerufen am 1.12.2020
- anabin-Datenbank der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen/Kultusministerkonferenz: <https://anabin.kmk.org/anabin.html>
- Arandarenko, M. & Bartlett, W. (Hrsg.) (2012). Labour market and skills in the Western Balkans. Belgrad: FREN - Foundation for the Advancement of Economics.
- Auswärtiges Amt (2020): Deutsch als Fremdsprache weltweit. Datenerhebung 2020. - <https://www.goethe.de/de/spr/eng/dlz.html>
- Bayerischer Rundfunk (2015): Die 90er in Deutschland - Da war doch was? - <https://www.br.de/nachricht/fluechtlinge-rueckblick-kosovo-balkan-100.html>

- Berlin Institut für Bevölkerung und Entwicklung (2017): Beschäftigung und Migration in der Region Westbalkan - Übersicht der Wanderungsbewegungen und Arbeitsmärkte in der Westbalkanregion.
- Boulineau, E., Laporte, A., Corbineau, C., Aubrun, C., Kotzamanis, B., Penev, G. et al. (2016). Western Balkans: Deep Integration with EU.
- BQ-Portal: Länder- und Berufsprofile - <https://www.bq-portal.de/>
- BQ-Portal: Ländersteckbrief 2020 - <https://www.bq-portal.de/Anerkennung-f%C3%BCr-Betriebe/fachkraefte-aus-dem-ausland>
- Brixiova, Z., Li, W. & Yousef, T. (2009). Skill shortages and labor market outcomes in Central Europe. Economic Systems, 33(1), S. 45–59.
- Bundesagentur für Arbeit (BA) (2019): Migrations-Monitor Arbeitsmarkt: Beschäftigte nach Staatsangehörigkeiten (Quartalszahlen) - <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Migration/Personen-nach-Staatsangehoerigkeiten/Personen-nach-Staatsangehoerigkeiten-Nav.html>
- Bundesagentur für Arbeit (BA) (2019): Zustimmungen u. Ablehnungen zur Arbeitsaufnahme von Drittstaatsangehörigen - Deutschland, Länder und Regionaldirektionen (Jahreszahlen und Zeitreihen) - Dezember 2019.
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2019): Wanderungsmonitoring. Bildungs- und Erwerbsmigration nach Deutschland. Jahresbericht 2019. - <https://www.bamf.de/DE/Themen/Forschung/Veroeffentlichungen/BerichtsreihenMigrationIntegration/Wanderungsmonitoring/wanderungsmonitoring-node.html>
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) (2020): Zweiseitige Sozialversicherungsabkommen. Stand 01.01.2020 - [https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/zweiseitige-abkommen.pdf?jsessionid=A7F927BDFB339CAC1DC09E0D328DD899?\\_\\_blob=publicationFile&v=11](https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/zweiseitige-abkommen.pdf?jsessionid=A7F927BDFB339CAC1DC09E0D328DD899?__blob=publicationFile&v=11)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) (2020): Evaluierung der Westbalkanregelung: Registerdatenanalyse und Betriebsfallstudien. Forschungsbericht, S. 544.
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (2020): Bosnien und Herzegowina - <https://www.daad.de/de/laenderinformationen/europa/bosnien-herzegowina/>
- Deutsche Welle: Von Willkommenskultur keine Spur (2016) - <https://www.dw.com/de/von-willkommenskultur-keine-spur/a-19020634>
- Downes, P. (2014). Access to education in Europe. A framework and agenda for system change. Dordrecht: Springer.
- Friedrich-Ebert-Stiftung (2015). Lost in democratic transition? Political challenges and perspectives for young people in South East Europe: results of representative surveys in eight countries. - <http://sarajevo.li-brary.fes.de/pdf-files/bueros/sarajevo/11505.pdf>, abgerufen am 25.05.2020
- Heinrich Böll Stiftung (2020): Lokalwahlen in Bosnien-Herzegowina. Bürger/innen stimmen gegen Korruption und Nationalismus - <https://www.boell.de/de/2020/11/18/lokalwahlen-bosnien-herzegowina-buergerinnen-stimmen-gegen-korruption-und-nationalismus>
- Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (2013). Education, gender and international migration: insights from a panel-dataset 1980-2010. - [www.iab.de/en/daten/iab-brain-drain-data.aspx](http://www.iab.de/en/daten/iab-brain-drain-data.aspx) (06.03.17)
- International Labour Organization (2020): ILOSTAT-Database - <https://ilostat ilo.org/data/>
- International Organization of Migration (2020): Migrationsdatenportal - <https://migrationdataportal.org/>

- Statistisches Bundesamt (2019): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Fachserie 1 Reihe 2. Ausländische Bevölkerung. Ergebnisse des Ausländerzentralregisters. - [https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/\\_inhalt.html#sprg228898](https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/_inhalt.html#sprg228898)
- Statistisches Bundesamt: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Wanderungen 2019. Genesis-Online-Datenbank - <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>
- Transparency International e.V. (2019): Corruption Perception Index - <https://www.transparency.org/en/cpi/2019/index/bih>
- United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization – Data (2019) - <http://data.uis.unesco.org/>
- United Nations, Population Division, Department of Economic and Social Affairs (2019): UN Migrant Stock by origin and destination 1990-2019. - <https://www.un.org/en/development/desa/population/migration/data/estimates2/estimates19.asp>
- Interne Quellen:
  - Bundesagentur für Arbeit (BA) (2019): Statistik-Sonderauswertung. Zustimmungen/Ablehnungen zur Arbeitsaufnahme von Drittstaatlern.
  - BiBB (2019): Auswertungen aus dem Anerkennungsmonitoring.
  - BQ-Portal: Rechercheergebnis Abschlussarten und Curricula in ausgewählten Fachbereichen und Fokusländer. Internes Dokument im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem BQ-Portal, Stand 12.02.2020 – Link zur Ablage (bspw. Aufzählung der vorhandenen Ausbildungen auf den einzelnen Ebenen)